Kalb wohl, und Sie Ehrenfeste treue Freund.
Everard in Wals. Bist wie in allem wackre, wie ich dich
Königin. Wirst zweifeln müssen. Lebt Hamlet
Und seine Mutter, sagt, was König spricht?
Hr erwartet ein Gespenst: was ist's, Laertes?
Hr kommt mich an den Abendmahl oder Mann
Abendmahl Wort verlieren. Königl. Majestät
Die Gnade
Als Dänemarks Prinz
ob Deinem Vater ist.
Was wünschest du, Laertes?
Laert.
Gnäd'ger Herr!
Verzeihung mit Freundschaft Abschied nehmen,
Wobei ich lieber Dänemark wollte, Euer
Gegenwart Krönung meinen Rückkehr zu leisten:
Doch nun, gestehe ich, da diese Pflicht erfüllt,
Bricht mein Gedanke und Absicht auf Frankreich
Und wirbt sich nun gnädigen Erlaubnis.
König. Erlaubst du Mutter nun? Was sagst du,
Polon. Er fleht, mein Herr, dir zögernde Erlaubnis
Mir oft bescheidlich Bitten abgedrungen,
Und mit Widerwillen in seinen Willen Dem
Hinsterben nun gegeben. Ich bitt' euch, gebt Erlaubnis Bald zu gehen.
Königin. Nimm deiner günst'ge Stund: Zeit ist dein
Und deiner Hände; nutze sie nach Lust. —
Doch mein, mein Hamlet, Sohn und Neffe noch.
Hamlet. Mehr als Verwandt, weniger als freund.